



# Jahresbericht 2019

## Delegiertenversammlungen

Die Delegiertenversammlung am 19. November 2018 ermöglichte einen Neustart für die brachliegenden Aufgaben des Dachverbandes. Eine Spurguppe erarbeitete neue Statuten, welche verabschiedet wurden und so die Grundlagen für die Aufgaben des Vorstandes festlegen. Neu wurde auch eine schlankere Kostenstruktur für den Dachverband eingeführt. Die 3 neuen Vorstandsmitglieder Marlise Schiltknecht, SG, Raphael Bachmann, BL, und Sigwin Sprenger, AG, wurden einstimmig gewählt.

An der Delegiertenversammlung am 17. Juni 2019 stellte der Vorstand die bereits ausgeführten Aufgaben vor und zeigte auf, welches die weiteren Projekte und Ziele ihm für den Dachverband wichtig ist. Das Engagement des Vorstandes wurde spontan durch die Delegierten verdankt. Der Vorstand ist dankbar für dieses Zeichen.

## Kommunikation

### Webseite

Die Webseite [www.dachverband-sozialdiakonin.ch](http://www.dachverband-sozialdiakonin.ch) wurde inhaltlich umfassend überarbeitet, mit neuen Angeboten versehen und neu aufgesetzt. Für die technische Betreuung konnte ein Fachmann gefunden werden.

### NEWS

Die Kommunikation gegen aussen wird durch NEWS sichergestellt. NEWS kann von allen Interessierten bestellt und jederzeit wieder abbestellt werden.

### Logo

Das Logo wurde leicht angepasst, indem das lange I grafisch nun deutlicher zum Ausdruck kommt.

### Interne Kommunikation

Um die interne Kommunikation im Vorstand zu vereinfachen wurde ein Drop-Box Speicher eingerichtet und Mails an den Vorstand ([info@dachverband-sozialdiakonin.ch](mailto:info@dachverband-sozialdiakonin.ch)) gehen gleichzeitig an alle Vorstandsmitglieder.

## Engagement für den Beruf der Sozialdiakonie

### Savoir Social

Der 'Dachverband SozialdiakonIn' ist Mitglied von 'Savoir Social', der 'Oda-Soziales' (Organisation der Arbeitswelt, Bereich Soziales), in welchem je zu einem Viertel die Kantone (SODK = Sozial-Direktoren-Konferenz der Schweiz), die Arbeitgeberorganisationen im Sozialbereich (so auch 'Diakonie Schweiz'), die Arbeitnehmerorganisationen im Sozialbereich (so auch der 'Dachverband SozialdiakonIn') und die kantonalen 'Oda-Soziales' zusammenarbeiten. Bei 'Savoir Social' werden die Ausbildungsanforderungen (z.B. Rahmenlehrpläne) und weitere berufspolitische Festlegungen im Bereich der sozialen Berufe entwickelt, wie auch dem Beruf der 'GemeindegemeinderInnen'.

Der Vorstand des Dachverbandes SozialdiakonIn nimmt an den jährlichen Delegiertenversammlungen und den angebotenen Fachtagungen teil, wie zum Beispiel Informationen über das Berufsmarketings.

Innerhalb von Savoir Social hatten sich die 'Berufsverbände Soziales Schweiz (BVS)' organisiert. Diese Organisation wurde aber aufgelöst und in die 'Informelle Interessengemeinschaft der Berufsverbände im Sozialbereich' (Zusammenschluss der Arbeitnehmenden Verbände innerhalb Savoir Social überführt. Die Mitglieder treffen sich 1 bis 2mal pro Jahr zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion der anstehenden Vorstandstraktanden von Savoir Social. Neben dem Vorstand Dachverband SozialdiakonIn nehmen auch Vertreter von Avenir Suisse (Berufsverband der Sozialarbeitenden), VAS und anderen teil.

## **Rahmenlehrplan 'GemeindeanimatorIn HF'**

Als Mitglied von Savoir Social wurden wir in die Vernehmlassung zum überarbeiteten Rahmenlehrplan 'GemeindeanimatorIn HF' einbezogen. Der Vorstand ist mit dem vorgelegten Rahmenlehrplan 'GemeindeanimatorIn HF' einverstanden.

## **Interkantonale Vereinbarung über die Beiträge an Höhere Fachschulen (HFSV) für den Sozialbereich**

Die SODK (Sozial-Direktoren-Konferenz der kantonalen Regierungen) hat Ende 2019 einen begründeten Antrag an die EDK (Erziehungs-Direktoren-Konferenz der kantonalen Regierungen) gestellt, dass die standardisierten Kosten (Festlegung der Tarife in der HFSV) für die Studienjahre 2021/22 und 2022/23. für die Lehrgänge der anerkannten Ausbildungs-Institute von vorgesehenen 50% (Minimum) auf 90% (Maximum) erhöht werden. Voraussetzung dafür ist ein erhöhtes öffentliches Interesse an den Bildungsgängen, namentlich im Zusammenhang mit einem Gesetzauftrag. Der Antrag für die Tarife der tertiären Bildungsgänge der Höheren Fachschulen im Sozialbereich lautet:

- Gemeindeanimation HF 90% bisher 50%
- Sozialpädagogik HF 90% wie bisher
- Kindererziehung HF 90% wie bisher
- Sozialpädagogische Werkstattleitung HF 90% wie bisher

Ziel ist es, die notwendige und bewährte Unterstützung weiter zu führen!

Dies führt zu niedrigen persönlichen Ausbildungskosten von Studierenden. Der Vorstand des 'Dachverbandes SozialdiakonIn' hat diesen Antrag mit einer schriftlichen Eingabe unterstützt.

Diesen Antrag unterstützte auch der Vorstand 'Dachverband SozialdiakonIn'.

## **Ausbildung zur Sozialdiakonin und Nachqualifizierung**

Die ordentliche Ausbildung zur Sozialdiakonin ist zweiteilig:

Grundlage ist die Ausbildung zur "Gemeindeanimatorin HF", welche an den Höheren Fachschulen wie beim 'Theologisch-Diakonischen Seminar, Aarau' und bei 'CuraViva' in Luzern absolviert werden kann als berufsbegleitende oder vollzeitliche Ausbildung.

Zur Qualifizierung als Sozialdiakonin gehört gemäss 'Diakonie Schweiz' auch eine Ausbildung im kirchlich-theologischen Bereich. Diese kann mit entsprechenden CAS (Certified Advanced Studies) an bestimmten Fachhochschulen absolviert werden oder integriert in die Ausbildung am 'Theologisch-Diakonischen Seminar, Aarau'. Am TDS kann gleichzeitig auch die Ausbildung zur Katechetin absolviert werden.

Die vom Vorstand des Dachverbandes SozialdiakonIn eingeholte vorläufige Auskunft von Pfarrer Christoph Schwarz, Rektor des, Theologisch-Diakonischen Seminars Aarau (TDS) betreffend **nachträgliche Anerkennung als 'GemeindeanimatorIn HF'** (ev. Nachqualifizierung) sieht folgendermassen aus:

Angedacht ist eine Nachqualifizierung grundsätzlich für nachfolgende TDS-Absolventinnen:

### **TDS-Diplom Sozialdiakonie ab Diplomjahr 1992**

Anstellung: Mindestens 2 Jahre Anstellung am Stück mit einem mindestens 80%-Pensum (beziehungsweise mindestens 3 Jahre mit einem mindestens 40%-Pensum) im Berufsfeld der Sozialdiakonie, mit gemeindeanimatorischen Tätigkeiten (zum Beispiel in einer christlichen Gemeinde).

Als gemeindeanimatorische Tätigkeiten werden bezeichnet: Arbeiten mit Freiwilligen in Gruppen, entweder in grösseren Projekten (zum Beispiel Lagerwochen, Kursen über mehrere Wochen...) oder in Bereichen, die mindestens ein Jahr geleitet wurden (zum Beispiel Jungschar, Jugend-Treff, Seniorengruppe, ...)

### **TDS-Diplome von 1992- 2009**

Umfang: ca. 18 Kreditpunkte (ECTS; 1 Kreditpunkt entspricht 30 Stunden Lernzeit, aufgeteilt in Präsenzlernzeit / Unterricht und Selbstlernzeit.); Mögliche Aufteilung: 18 Unterrichtstage plus ca. 400 Std. Selbstlernzeit. Einzelne Teile davon können auch durch schon erfolgte Weiterbildungen / Berufserfahrung abgegolten werden (max. ca. 7 Kreditpunkte, d.h. mit mindestens 11 Tagen Unterricht ist zu rechnen.)

### **Für TDS-Diplome von 2010-2019**

Umfang: ca. 8 Kreditpunkte (ECTS)

Mögliche Aufteilung: 10 Unterrichtstage plus ca. 160 Std. Selbstlernzeit.

Einzelne Teile davon können auch durch schon erfolgte Weiterbildungen / Berufserfahrung abgegolten werden (max. ca. 3 Kreditpunkte, d.h. mit mindestens 7 Tagen Unterricht ist zu rechnen.)

### **Sitzung mit Gremienmitglieder 'Diakonie Schweiz'**

Der Vorstand des Dachverbandes SozialdiakonIn plante eine informelle Sitzung mit Gremienmitglieder bei Diakonie Schweiz, welche als Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone tätig sind. Da der Vorstand des Diakonatskapitel St. Gallen eine solche Sitzung am 21.8.2019 in St. Gallen durchführte, nahm der Vorstand daran teil. Dies war eine sehr informative Sitzung über die aktuellen Entwicklungen.

### **Umfrage unter den Mitglieds-Kapitel des 'Dachverbandes SozialdiakonIn'**

Im Juni 2019 hat der Vorstand in den kantonalen Zusammenschlüssen des Dachverbandes SozialdiakonIn eine Umfrage gemacht über aktuelle Anliegen. Für alle kantonalen Zusammenschlüsse ist wichtig, dass die Sozialdiakonie in den jeweiligen Kirchgemeinden gestärkt wird. Die zum Teil bemerkenswerte Ressourcenverteilung in den Kirchgemeinden (als Sparmassnahme) ist herausfordernd. Dabei ist interessant zum Vergleichen, welche Anliegen und Prioritäten andere Landeskirchen bearbeiten und in welchen Prozessen sie unterwegs sind. So wird teilweise intensiv über die kirchliche Verfassung diskutiert und um das Verständnis von Sozialdiakonie.

In den Antworten der Umfrage wird das Ziel geäußert, dass der Beruf Sozialdiakon und Sozialdiakonin aufgewertet wird und damit der abzusehende Personalmangel in den Kirchgemeinden reduziert werden kann.

Der Dachverband SozialdiakonIn wird diese Fragen weiter thematisieren.

### **Berufsbild**

Das anerkannte Berufsbild 'SozialdiakonIn' wurde im Bereich Glossar aufdatiert, da es neue Organisationen gibt. So hat zum Beispiel die neue Organisation 'Diakonie Schweiz' die Aufgaben der DDK (Deutschschweizerische Diakonats-Konferenz) übernommen und der SEK (Schweizerische Evangelischer Kirchenbund) heisst seit 1.1.2020 EKS (Evangelische Kirche der Schweiz). Inhaltlich wurde das Berufsbild nicht verändert. Das Berufsbild des Dachverbandes ist für die Sozialdiakonie in den Schweizer Landeskirchen nach wie vor aktuell und wird auch von 'Diakonie Schweiz' gebraucht. Das aufdatierte Berufsbild ist auf [www.dachverband-sozialdiakonin.ch](http://www.dachverband-sozialdiakonin.ch) aufgeschaltet.

### **Nachwuchsförderung**

Der Vorstand des Dachverbandes hat die nachfolgende Information verbreitet:

Der Kirchenrat der Evang.-Ref. Kirche des Kantons St. Gallen hat im Sommer beschlossen, mit der Förderung von Nachwuchs für kirchliche Berufe einen neuen Schwerpunkt zu setzen. Markus Näf (Fachstelle Gemeindeentwicklung SG) leitet die entsprechenden Projekte. Einerseits sollen Kirchgemeinden weiter unterstützt werden, dass junge Menschen Verantwortung übernehmen und die Kirche mitgestalten. Neu sollen Kirchgemeinden besser begleitet werden bei der Anstellung von Praktikantinnen und Praktikanten. Zudem sollen kirchliche Angestellte an geeigneten Orten aus ihrem Berufsalltag erzählen: an Studientagen von Kantonsschulen, bei Verbänden etc.). Die Attraktivität kirchlicher Berufen soll in der Öffentlichkeit besser sichtbar werden.

### **Kirchgemeinde als Lehrbetrieb für Fachfrau Betreuung (Kinder)**

Sarah Rieser, Gossau, stellte die nachfolgende Information zur Verfügung, welche vom Vorstand des 'Dachverbandes SozialdiakonIn' im NEWS weitergegeben wurde:

Ab Sommer 2020 bietet die evangelische Kirchgemeinde Gossau-Andwil eine Lehrstelle als Fachfrau Betreuung an. Durch das kantonalkirchliche Reglement im Kanton St. Gallen ist es möglich, als Quereinsteiger/in in der Jugendarbeit Fuss zu fassen. Innerhalb von sieben Jahren muss dann aber eine Ausbildung absolviert werden. Und genau in dieser Situation befindet sich eine Angestellte der Kirchgemeinde: Sie startete im Februar 2017 als Quereinsteigerin in der kirchlichen Jugendarbeit. Nach einer Einarbeitungszeit war klar, dass nun eine Ausbildung folgen soll. Da für sie als Familienfrau und Mutter gewisse Ausbildungen und Weiterbildungen aus zeitlichen Gründen nicht möglich sind, (wie zum Beispiel auch das 'Theologisch-Diakonische Seminar'), suchten die Kirchgemeinde nach einer geeigneten Möglichkeit. Ein wichtiger Punkt war es, eine Ausbildung zu finden, die sowohl kirchlich anerkannt wird, aber trotzdem auch die Möglichkeit bietet, ausserhalb der Kirche tätig zu sein. Es zeigte sich, dass eine anerkannte Lehre als Fachfrau Betreuung am besten passt. Einer diplomierten Sozialpädagogin FH der Kirchgemeinde ist es so möglich, die Lehre als Fachfrau Betreuung zu begleiten. Nach der Kontaktaufnahme mit dem Amt für Bildung wurde durch einen Experten geprüft, wie eine solche Berufslehre angeboten werden kann und welche Ausbildungsbereiche anders abgedeckt werden können. Die künftige Lernende ist hauptsächlich in der Jugendarbeit tätig, hat aber auch immer wieder Aufgaben im Bereich Kinder (ab dem Kindergarten). Daher fehlt die Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern. Um diesen Bereich abdecken zu können, wird sie zwei Mal zwei Wochen ein Praktikum in einer Krippe absolvieren.

Eine weitere Auflage ist der Besuch des Lehrmeisterkurs durch die Ausbildungsverantwortliche. Während dieser ersten Lehre wird eine Überprüfung stattfinden und erst anschliessend über weitere Lehrstellen entschieden. Mit dem Lehrabschluss als Fachfrau Betreuung ist erst der pädagogische Teil abgedeckt, als nächster Schritt wird der theologische Teil mit dem Theologiekurs folgen, um die Bestimmungen der Kantonalkirche zu erfüllen.

## **Partner-Organisationen**

Der Vorstand pflegt Beziehungen mit den folgenden Organisationen, indem er ihnen Informationen über seine Tätigkeiten gibt, sie an die Delegiertenversammlung des Dachverbandes SozialdiakonIn einlädt und die entsprechenden Delegiertenversammlungen besucht. Damit erhält der Vorstand Informationen über die aktuellen Entwicklungen dieser Organisationen.

- **Schweizerischer Reformierter Pfarrverein**
- **Schweizerischer Sigristenverband** (eine Teilnahme war im 2019 aus terminlichen Gründen nicht möglich)
- **Evangelische Frauen der Schweiz EFS** (eine Teilnahme war im 2019 aus terminlichen Gründen nicht möglich)

Der Vorstand wird als Gast jeweils eingeladen an die

- **Abgeordnetenversammlungen der Schweizerischen Evangelischen Kirche (SEK)**  
An der Abgeordnetenversammlung des SEK vom 16. bis 18.6.2019 in Winterthur und an der Abgeordnetenversammlung des SEK am 4. und 5.11.2019 in Bern nahm der Vorstand teil.

Informiert werden nachfolgende Organisationen:

- **Diakonie Schweiz der Schweizerischen Evangelischen Kirche (SEK)**
- **Theologisches-Diakonisches Seminar Aarau (TDS)**
- **Stiftung fondia** des SEK; Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie
- **Lehrstuhl Diakoniewissenschaften** der Universität Bern

## **Werbung um neue Mitglieder**

### **Kontakt zu Zusammenschlüssen ohne Mitgliedschaft**

von SozialdiakonInnen in Ref. Landeskirchen der Deutschschweiz:

Der Vorstand knüpfte Kontakte zu möglichen Schlüsselpersonen in:

- Zürich
- beide Appenzell
- Obwalden
- Thurgau

Die Gespräche verlaufen aufgrund der Vorgeschichte sehr unterschiedlich und erfordern mehrere Kontakte damit das Anliegen die Wichtigkeit eines starken Dachverbandes verstanden wird.

## Flyer

Der Vorstand entwickelte ein kurzes Argumentarium, warum es den Dachverband braucht. Daraus entstand ein Flyer, welcher kompakt über die Aufgaben des Dachverbandes Auskunft gibt. Der Flyer ist auch auf der Webseite [www.dachverband-sozialdiakonin.ch](http://www.dachverband-sozialdiakonin.ch) aufgeschaltet.



**dachverband sozialdiakonin**

### Warum braucht es den Dachverband?

- Wir wollen eine Vernetzung der einzelnen kantonalen Diakonatskapitel sicherstellen
- Wir engagieren uns in der Zusammenarbeit mit 'Diakonie Schweiz' des SEK
- Wir setzen uns ein für die Weiterentwicklung unseres Berufes als Sozialdiakon/in
- Wir vertreten die Sozialdiakonie in nationalen Gremien der Berufsbildung
- Wir stehen in Kontakt mit weiteren berufsnahen Organisationen

Weitere Informationen unter: [www.dachverband-sozialdiakonin.ch](http://www.dachverband-sozialdiakonin.ch)  
Kontakt: [info@dachverband-sozialdiakonin.ch](mailto:info@dachverband-sozialdiakonin.ch)

## Finanzen

Der Zugriff auf die Finanzen musste während mehrerer Monate zuerst erarbeitet werden. So waren die notwendigen Unterschriften der bisherigen Verantwortlichen zu beschaffen und anschliessend war der Umstand zu klären, dass der Dachverband vor vielen Jahren seinen Namen änderte, dies aber Postfinance nicht mitteilte.

Durch die neuen reduzierten Mitgliederbeiträge und der stark gekürzten Ausgaben gilt das Rechnungsjahr 2019 als Jahr, in welchem Erfahrungen mit der neuen Situation gesammelt werden musste.

## Mitglieds-Kapitel

Der Dachverband SozialdiakonIn hat folgende Mitglieder:

AG	Diakonatskapitel der Reformierten Landeskirche Aargau
BE-JU-SO	Sozialdiakonischer Verein (SDV) BE-JU-SO
BL	Diakoniekonvent Basel Land
BS	Diakoniekapitel ERK Basel Stadt
GR	Diakonatskapitel Graubünden
LU	Diakonatskapitel Luzern
SG	Diakonatskapitel der Evangelisch-Reformierten Landeskirche St. Gallen
SO	Diakoniekapitel Solothurn

## Sitzungen

Der Vorstand traf sich am 7.12.2018 zur ersten Vorstandssitzung. Bis Ende 2019 traf sich der Vorstand zu 8 Sitzungen, wobei am 4.1.2019 ein ganzer Tag in Neftenbach als ReTraite genutzt wurde. Der Vorstand wird mit einer Jahrespauschale von CHF 200.00 pro Jahr für alle Sitzungen entschädigt.

Dazu fanden noch diverse Sitzungen bei Partner-Organisationen, diverse Sitzungen im Rahmen von Savoir Social und mit Arbeitsgruppen statt.

## Vorstand

### **Raphael Bachmann**, Co-Präsident

Sozialdiakon in Arisdorf-Giebenach-Hersberg (BL)  
Sozialdiakon in Othmarsingen (AG)

Langhagstr 16b, 4410 Liestal  
Tel: 079 298 12 04  
info@dachverband-sozialdiakonin.ch



### **Marlise Schiltknecht**, Finanzen

Sozialdiakonin Kirchgemeinde Goldach (SG)

Schulstrasse 20, 9403 Goldach  
Tel: 071 846 89 04

info@dachverband-sozialdiakonin.ch



### **Sigwin Sprenger**, Co-Präsident, Aktuar

Sozialdiakon der Ref. Kirche Aargau

Ifangweg 10b, 5524 Niederwil (AG)

Mobile: 079 737 57 61

info@dachverband-sozialdiakonin.ch



## Kontoverbindung

Dachverband SozialdiakonIn, 8000 Zürich  
Postfinance-Konto CH25 0900 0000 8005 5835 0

[www.dachverband-sozialdiakonin.ch](http://www.dachverband-sozialdiakonin.ch)